



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer 04 Leverkusen | 19.12.2021 | No. 269

Salli Zemme

Und ciao zemme. Zumindest für die nächsten drei Wochen: Die Winterpause steht an. Und egal, wie das heute ausgeht – unsere Jungs haben sie sich redlich verdient.

Aus sportlicher Sicht war das ein wirklich erfolgreiches Jahr. Im Sommer wurde die Klasse souverän gehalten und unsere Amas schafften den Aufstieg in die 3. Liga. Zum ersten Mal hatte unser SCF damit zwei Mannschaften in deutschen Profiligen. Und dann folgte der sensationelle Saisonstart in der Bundesliga. Wenn es heute richtig gut läuft, könnten wir deshalb sogar auf Platz 3 überwintern.

Neben dem Platz gab es ebenfalls einige Veränderungen. Während die Männer ins Mooswaldstadion umgezogen sind, haben die Frauen mit dem Dreisamstadion jetzt endlich eine dauerhafte Heimat gefunden. Guckt bei nächster Gelegenheit doch mal vorbei.

Auch in fanrelevanten Gebieten hat sich einiges bewegt, wie ihr in diesem Fanblock lesen könnt. Leider wird es aber wohl noch eine Weile dauern, bis alles wieder halbwegs normal ist und wir unser Fansein voll ausleben können.

Bis dahin können wir uns nur bei euch dafür bedanken, dass ihr im wahrsten Sinne des Wortes am Ball geblieben seid. Frohe Weihnachten euch allen und bis nächstes Jahr. Forza SC! (lg)

17. Spieltag

Freitag:	Bayern – Wolfsburg
Samstag:	Hoffenheim – M'gladbach
	Frankfurt – Mainz 05
	RB Leipzig – Bielefeld
	Bochum – Union Berlin
	Fürth – Augsburg
	Hertha BSC – Dortmund
Sonntag:	SCF – Leverkusen
	Köln – Stuttgart

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	36	40
2	Dortmund	16	34
3	Leverkusen	13	28
4	Hoffenheim	9	27
5	SCF	11	26
6	Mainz 05	9	24
7	Frankfurt	2	24
8	Union Berlin	1	24
9	RB Leipzig	10	22
10	Köln	-1	22
11	Wolfsburg	-8	20
12	Bochum	-9	20
13	M'gladbach	-10	18
14	Hertha BSC	-16	18
15	Stuttgart	-8	17
16	Augsburg	-9	17
17	Bielefeld	-10	13
18	Fürth	-36	4

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Jahresrückblick UK

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende. Das zweite Pandemie-Jahr sozusagen. Die Erinnerung an die ganz normalen Fußballsaisons wirkt wie aus der Zeit gefallen. Das aktive Fandasein im Stadion wurde immer wieder ausgebremst.



Die fanpolitischen Aktivitäten hingegen bildeten fast einen Gegenpol. Denn nicht nur das Jahr 2020, auch 2021 war von einem vielfältigen fanpolitischen Engagement geprägt: der Abschluss der DFL-Taskforce „Zukunft Profifußball“ Anfang des Jahres. Die Verteilung der DFL-Medienerlöse (TV-Gelder), dann eigentlich ganzjährig das Thema Menschenrechte und Katar. Die Super League scheidet krachend, die UEFA ändert trotzdem ihre Club-Wettbewerbe, führt aber im Herbst auch noch einen Zukunftsprozess durch, an dem unsere europäischen Fanorganisationen beteiligt waren. Die Zukunft war auch beim DFB Thema (aus Platzgründen lasse ich die allgemeine Zukunftsfähigkeit dieses Verbands mal außen vor): Die Taskforce zur Wirtschaftlichen Stabilität 3. Liga wurde abgeschlossen. Ein wichtiger Nebeneffekt war ein mehrmaliger Workshop, wie die 3. Liga fannäher gestaltet werden kann.

Handfeste Erfolge gibt es in diesem Jahr auch zu feiern: In der 3. Liga ist es endlich zur Pflicht geworden, eine hauptamtliche Person als Fanbeauftragte*n zu beschäftigen und einen Dialog zwischen Verein und Fans zu führen. In der 1. und 2. Liga wurde die bisherige Verpflichtung einen Club-Fan-Dialog zu führen, endlich genauer gefasst: Ab sofort müssen die Vereine nicht nur nachweisen, dass sie einen solchen Dialog führen. Sie müssen sich an Kriterien (Grundvoraussetzungen & Qualitätsanforderungen) messen lassen, die die DFL soeben verabschiedet hat.

Auch beim Verein „Unsere Kurve“ (UK) hat sich einiges getan in diesem Jahr: Das Projekt KickOff! und das

DIY!-Projekt sind gestartet. Im ersten geht es darum, Konfliktdynamiken zwischen Verbänden und Fans aufzuarbeiten und die Berücksichtigung von Faninteressen zu stärken. Im zweiten werden Workshops für Fans angeboten, die sie in ihrer Selbstorganisation stärken sollen. Im Herbst wurde bei UK eine neue Vereinsatzung verabschiedet und auf der Mitgliederversammlung ein neuer Vorstand gewählt. Seitdem bilden Helen aus Freiburg, Dario aus Frankfurt, Markus aus Darmstadt, Christian (Ossi) aus Hamburg und Kathrin aus Berlin (Union) den neuen Vorstand. Außerdem sind wir weiterhin dabei, die Arbeit auf viele Schultern aufzuteilen und auch immer wieder einzelne Themen genauer zu bearbeiten.

Wenn du von unserer Arbeit mehr wissen willst oder auch mal bei einem Thema mitarbeiten möchtest, melde dich bei Helen, Steffi oder Thomas! (hb)

Neues von der DFL

Diese Woche hat die DFL-Mitgliederversammlung stattgefunden. Bei der Versammlung wurden auch für Fans interessante Entscheidungen getroffen. Erstens: Die 1. und 2. Bundesliga werden nachhaltiger werden! Nicht nur im ökologischen Bereich, sondern auch im sozialen und wirtschaftlichen. Nächstes Jahr werden die Kriterien ausgearbeitet und veröffentlicht. Dann gibt es in der Saison 22/23 einen Probelauf. Und danach gilt's: Diese Kriterien werden Lizenzierungsaufgabe. D. h. wer bis dahin nicht nachhaltig aufgestellt ist, riskiert Verbandsstrafen und verliert im Worst Case die Lizenz.

Was hat das mit uns zu tun? Vieles! Klar, wir leben vom ökologischen Image und wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist beim Sport-Club kein Fremdwort. Aber trotzdem hinken wir bei einigem hinterher und bei anderen Sachen könnten wir ein noch viel besseres Vorbild werden. Der SC hatte uns schon Anfang dieses Jahres versprochen, das große Thema Nachhaltigkeit anzugehen. Bisher die stetige Rückmeldung: „Wir kamen noch nicht richtig dazu, dran zu arbeiten...“ Deshalb freuen wir uns über den DFL-Beschluss, denn jetzt muss es endlich losgehen!

Endlich losgehen muss es nächstes Jahr übrigens auch mit der Überarbeitung der Dialogformate zwischen Fanszene und Verein. Warum? Weil die DFL

endlich den sogenannten Club-Fan-Dialog für Vereine verpflichtend gemacht hat. Bis zu diesem Beschluss mussten Vereine nur vorweisen, dass sie sich bemühen, einen Dialog zu führen. Jetzt müssen sie nicht nur nachweisen, dass sie einen strukturierten Dialog führen. Sie müssen klare Kriterien erfüllen, die in Grundvoraussetzungen und Qualitätsanforderungen eingeteilt sind. Klingt sperrig? Ist es aber nicht! Denn diese Kriterien bilden alles ab, was für einen gelingenden, konstruktiven und effizienten Dialog an Rahmenbedingungen notwendig ist. An der Entwicklung dieser Kriterien haben etliche Fans und Fanorganisationen mitgewirkt. Und die Forderung, den Club-Fan-Dialog zu überarbeiten, kommt übrigens 1:1 vom Fan-Netzwerk „Zukunft Profifußball“, bei dem auch einige Freiburger*innen aktiv waren.

Was bedeutet das für uns? Für den SC bedeutet das viel Arbeit, die sie über die letzten Jahre eindeutig vernachlässigt haben. Denn während andere Vereine die neu formulierten Standards schon längst erfüllen, ist das bei uns nicht der Fall. Diese reichen übrigens von regelmäßigen, wiederkehrenden Sitzungen, die protokolliert werden sollen bis hin zu einem gemeinsam abgestimmten Konzept, wie so ein Dialogformat ganz grundsätzlich aussehen sollte. Und für uns Fans bedeuten alle Verbesserungen beim Fandialog langfristig eine Verbesserung der Berücksichtigung unserer Interessen! (hb)

Rückblick Osnabrück

Nach zwei Heimspielen in Folge war unsere U23 mal wieder in der Fremde gefordert. Wie gut, dass diesmal nicht zeitgleich mit Kader 1 gekickt wurde und sich ein Besuch des Spiels in Osnabrück vergleichsweise bequem einrichten ließ.

Etwas zu knabbern an der bitteren Niederlage der Profis in Bochum hatte man noch und doch ging es nach einer Übernachtung im Rheinland motiviert am Sonntagvormittag mit dem Zug in Richtung Norden. Teile unserer Reisedelegation waren hier schon Augenzeugen beim Elferkrimi der Profis von vor ein paar Wochen, für andere wiederum war es die Premiere an der altehrwürdigen Bremer Brücke. Sei's drum, ein Abstecher in den Tempel mitten im Osnabrücker Wohngebiet lohnt sich in jedem Fall, welcher weitaus mehr

Charme bietet als so manch andere Gegend, in die es einen mit dem Sport-Club schon mal verschlagen kann.

Während Ende Oktober die Favoritenrolle noch klar der Freiburger Seite zugeordnet war, waren diesmal die Vorzeichen etwas umgekehrt. Der Vorjahresabsteiger aus Niedersachsen hat sich in der Spitzengruppe der Liga festgesetzt und schraubt kräftig an der Mission Wiederaufstieg, was unsere Jungs insbesondere in der Anfangsphase zu spüren bekamen, als die Hausherren mächtig aufs Tempo drückten und sich einige Chancen herauspielten. Mit der Zeit fanden aber auch die Amas ins Spiel und nach etwas mehr als einer halben Stunde besorgte Vermeij per Kopf das 0:1. Auch über weite Strecken des zweiten Durchgangs konnte sich der Sport-Club stabil präsentieren. Lediglich eine ausbaufähige Verwertung eigener Konter verhinderte einen ruhigeren Spielverlauf, wodurch die Schlussminuten nochmal einiges an Nerven kosteten – kannte man ja schon vom Pokalspiel. Das Glück war allerdings abermals mit Rot und Weiß und so durften Mannschaft und rund 60 Anhänger aus Südbaden (wenn auch hinten raus etwas schmeichelhaft) einen knappen Triumph bejubeln.

Fazit: Für die Rückfahrt und nach viel Pech im Ruhrpott am Tag zuvor genau das Richtige. 😊 (mh)

Rückblick Saarbrücken

Ja, der Föderalismus in der Bundesrepublik Deutschland hat schon so seine Eigenheiten und wirft mitunter Rätsel auf. Insbesondere in Bezug auf Maßnahmen, die in den vergangenen Wochen und Monaten zur Pandemiebekämpfung ergriffen wurden, darf sicherlich hier und da die Sinnhaftigkeit mancher Entscheidung in Frage gestellt werden. Was soll's, am Ende des Tages müssen die Umstände ebenso akzeptiert werden wie sie sind und wer sagt denn, dass an diesen alles blöd sei?

Denn während Fußballspiele in Baden-Württemberg (quasi) vor Geisterkulisse ausgetragen werden müssen, dürfen andermorts Fußballvereine noch Zuschauer begrüßen. Spontan füllte sich also ein Auto und man brach zum Auswärtsspiel der Amas in die Landeshauptstadt des Saarlands auf.

Nach gut zweieinhalbstündiger Fahrt, auf der bewusst die kostenpflichtige Autobahn unserer französischen Nachbarn gemieden und dadurch Bekanntschaft mit zahlreichen Ortschaften in Elsass-Lothringen gemacht wurde, erreichte man einen komplett leeren Parkplatz vor dem Gästeeingang des Saarbrücker Ludwigsparkstadions. Tatsächlich sollten sich auf diesem nur noch vereinzelte Freiburger Schlachtenbummler einfinden. Zu Spielbeginn zählte man 21 Mitgereiste im Block, die es mit unserer U23 hielten. In Anbetracht dessen, dass ein Besuch des Heimspiels der Profis mehr oder weniger unmöglich war, doch sehr schade und etwas enttäuschend.

Die rot-weißen Jungs schienen das weniger bedauerlich aufzufassen und bedankten sich bereits unmittelbar vor Anpfiff beim spärlichen Anhang mit einer geschlossenen Applaus-Einlage. Hut ab, da darf sich Mannschaft 1 gerne eine Scheibe von abschneiden.

Der motivierte Eindruck, den die SC'ler vor der „Kurve“ machten, deckte sich auch mit dem couragierten Auftreten auf dem Platz in der Anfangsphase. Nach zuletzt 10 Punkten aus vier Spielen, wollten unsere Kicker auch beim einstiegigen Gründungsmitglied der Bundesliga aus Saarbrücken an die gute Serie anknüpfen und versteckten sich nicht. Einzig und allein die letzte Präzision im vorderen Drittel fehlte, welche wiederum die Gastgeber im Laufe der ersten 45 Minuten nach und nach aufs Parkett brachten, und vor allem über Standardsituationen gefährlich wurden. So gelang es leider auch nicht das 0:0 mit in die Pause zu nehmen. Kurz vor Seitenwechsel musste nach einem Freistoß die Pille des Rückstandes geschluckt werden.

Im zweiten Abschnitt warf der Sport-Club nochmal alles in die Waagschale, wenn auch zwingende Torabschlüsse ausblieben. Am Ende hat es mit dem sicherlich möglich gewesenem Punktgewinn nicht sein sollen.

Trotz allem, Kopf hoch und Brust raus. Mit 26 Punkten auf Platz 11 kann unsere Zwote zum Abschluss der Hinrunde in ihrer Premiersaison in der 3.Liga absolut zufrieden sein und positiv den kommenden Wochen und der Mission Klassenerhalt entgegensehen. Klasse Männer, ihr könnt stolz auf euch sein! (mh)

Veranstaltungen

UK-Workshop: Konfliktmanagement

„Unsere Kurve“ veranstaltet im Januar einen Workshop zum Thema Konfliktmanagement. Es handelt sich um eine Präsenzveranstaltung. Die Teilnahme kostet 12 €. Noch sind ein paar Plätze frei. Solltet ihr teilnehmen wollen, übernimmt die SCFR anteilig die Reisekosten.

Wann? – 29.01.2022, 10–16 Uhr

Wo? – Media Lounge des Eintracht-NLZ, Alfred-Pfaff-Straße 1, 60386 Frankfurt

Mehr Infos auf www.unserekurve.de.

In eigener Sache

Auch wenn sich die allgemeine Lage derzeit wieder deutlich eintrübt, sind wir dennoch bestrebt, als SCFR so aktiv, wie möglich zu sein. Ein wichtiger Baustein dafür ist unser Stadionflyer Fanblock aktuell.

Wir sind immer auf der Suche nach motivierten Unterstützer*innen. Wenn du Spaß am Schreiben hast und du Lust hast, hier mitzumachen, oder du einfach nur Lob und Kritik loswerden willst, dann melde dich einfach per E-Mail unter fanblock@supporterscrew.org.

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

